



Der Beweis, dass Rapsöl nicht nur dem Salat bekömmlich ist

Premiere in Umkirch: Der erste mit naturbelassenem Rapsöl betriebene Forst-Spezial-Schlepper wurde feierlich von der Fa. Welte an das Forstamt Schönau im rheinland-pfälzischen Wasgau übergeben.

Dort wird der Welte-Schlepper W 115 mit Rückekran F81 R56 und einer 16-Tonnen-Doppeltrommel-Seilwinde, sowie einem 6-Gang Lastschaltgetriebe und einem 6-Zylinder-Deutz-Motor, eingesetzt. Der Treibstoff für den Schlepper, naturbelassenes, nicht raffiniertes Rapsöl, kann aus deutschen Landen frisch aus der Ölmühle bezogen werden, z. B. beim Weiherhof Donaueschingen. Von den Vereinigten Werkstätten für Pflanzenöltechnologie (VWP) in Allersberg-Göggelsbuch wurde der Motor naturöltauglich gemacht. Rund 250 Motoren hat VWP bisher umgerüstet. Der Umbau der Maschinen wurde von der Bundesregierung im Rahmen eines 100-Traktoren-Programms, auch unter FNR (Förderung nachwachsender Rohstoffe) bekannt, gefördert.

Nicht nur der Treibstoff, Biodiesel, in der Welte W 115-Maschine ist naturbelassen, auch beim Hydrauliköl wird an die Umwelt gedacht und nachwachsende Rohstoffe eingesetzt. Seit 2002 wird das gesamte Schlepperprogramm im

Rahmen des Markteinführungsprogramms »Biogene Treibstoffe« (mehr dazu s. u.) ab Fertigung mit biologisch abbaubarem Hydrauliköl ausgerüstet. Es handelt sich hierbei um ein Bio-Hydrauliköl, Fuchs Plantosyn 46 HVI, mit welchem wir die Fa. Welte beliefern. Dieses biologisch schnell abbaubare, auf Basis gesättigter synthetischer Ester aufgebaute Bio-Öl, stellt eine sehr umweltschonende Alternative zu Hydraulikölen auf Mineralölbasis dar. Sogar mehr als das: Auch qualitativ übertrifft die Plantosyn HVI-Reihe ein herkömmliches Hydrauliköl. Die Verleihung des Umweltzeichens »Blauer Engel« für Fuchs Plantosyn 46 HVI tat ihr Übriges.

Fa. Welte, die mit 50 Mitarbeitern jährlich 40 Forstmaschinen produziert, freut sich über eine durch und durch »grüne Maschine« im Namen der Umwelt. Wir freuen uns mit.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Gute Zeiten, schlechte Zeiten – Wer wie wir viele Jahre im Geschäft ist, kennt sie.

Wie immer im Leben geht es mal aufwärts und manchmal auch abwärts. Zur Zeit geht es eher bergab und jeder fragt sich so lang-

sam: Wann ist das Ende der Fahnenstange erreicht?

Sparen ist angesagt. Wir alle lesen jeden Tag welche Sparmaßnahmen uns demnächst blühen. Wo bleibt da noch Luft für Investitionseifer und vor allem was geschieht mit der Motivation hierzu? Welcher Unternehmer kann es sich leisten in eine Zukunft zu investieren, in der nur eines gewiss ist: die Steuer- und Abgabelast wird zunehmen.

Und dennoch gibt es auch in Krisen Lichtblicke: In jeder Ausgabe habe ich über unsere Bemühungen berichtet, Bio-Schmierstoffe unseren Kunden näherzubringen. Dank staatlicher Unterstützung gelang uns dies im abgelaufenen Jahr recht gut. Viele umweltfreundliche, zukunftsfähige Produkte haben wir vor allem in umweltsensiblen Bereichen zum Einsatz bringen können.

Warum? – Wir haben investiert: beispielsweise in kleine Teams, welche die Maschinen auf Bioschmierstoffe umölen und den Anwendern die Arbeit und das Risiko abnehmen. Weit mehr als 100.000 Liter Mineralöl wurde bisher in Baggern, Forstmaschinen und vielen anderen Geräten ausgetauscht.

Was hat unsere liebe Umwelt eigentlich genau davon? Wenn das Öl ins Erdrreich gelangt, was letztlich nie restlos vermeidbar ist, saugen die Mikroorganismen im Boden mehr als 90% davon auf – dieser Prozess geschieht schon während der ersten drei Wochen nach Berührung mit dem Erdboden. Nach diesem Kriterium wird jedes Bioöl geprüft und eingestuft. Bioöle auf Basis nachwachsender Rohstoffe wie Raps oder Sonnenblumen sind absolut CO2 neutral und stellen somit die Umwelt in den Vordergrund, ohne an Qualität einzubüßen. Diese Sache hat Zukunft. Es lohnt sich dafür zu kämpfen, auch für Sie! Wir alle müssen uns von unserer geistigen Lethargie verabschieden und uns darüber bewußt werden, daß es in Krisensituationen nur aufwärts gehen kann. Seien Sie selbstbewußt in ihrem Handeln und vertrauen Sie auf ihre innere Kraft!

Herzlichst, Ihr Willi Schüler

Infos über das Markteinführungsprogramm

Der Beweis, dass sich der außergewöhnliche Einsatz mehr als lohnt

Die Firma Welte in Umkirch stellt ein lobenswertes Beispiel zum umweltfreundlichen Umgang mit unserer »Mutter Erde« dar. »Nachhaltigkeit« ist inzwischen nicht nur in der Politik zum Schlagwort geworden.

Um das Bewußtsein der Verbraucher für »Pflanzenölprodukte« zu stärken, rief das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML), das Markteinführungsprogramm »Biogene Treib- und Schmierstoffe« ins Leben.

Das seit dem Jahr 2000 laufende Programm unterstützt Verbraucher finanziell, die zur Umrüstung oder Erstausrüstung ihrer Maschinen auf umweltfreundliche Produkte bereit sind.

Die finanzielle Förderung setzt vor allem dort an, wo die Umwelt einer besonderen Schonung bedarf. Dies trifft auf den land- und forstwirtschaftlichen Bereich zu, also speziell auf Unternehmen, die Maschinen herstellen, einen Maschinenring betreiben oder in der Lohnunternehmung tätig sind. Voraussetzung für den Erhalt einer Förderung ist die Verwendung ausgewählter biogener Schmierstoffe und Hydrauliköle, deren Liste auf der Internetseite der Fachagentur Nachwachsender

Rohstoffe e.V. (FNR) unter www.fnr.de eingesehen werden kann. Jene Agentur ist auch zentraler Ansprechpartner für alle Fragen und entscheidet außerdem über Ihre eingehenden Anträge. Im vergangenen Jahr 2002 mußte das Programm zum 01. 06. 02 ausgesetzt werden. Die große Nachfrage von über 900 eingegangenen Anträgen hatte die vom Verbraucherministerium bereit gestellten Mittel bereits nach der ersten Jahreshälfte ausgeschöpft.

Die gute Nachricht: ab Januar 2003 startet das Markteinführungsprogramm in die 2. Runde! Die Fördermodalitäten wurden überarbeitet (Pauschalförderung) und die einst eher komplizierte Antragstellung wurde vereinfacht. Mit neu bereit gestellten Mitteln soll das Programm weiter voran getrieben werden. Antragsteller, die im Jahr 2002 nicht mehr berücksichtigt werden konnten, werden natürlich vorrangig behandelt.

Die F N R hat die finanziellen Mittel und wir die dazugehörigen umweltfreundlichen Öle (Fuchs-Plantosyn 3268, Fuchs-Plantosyn 46 HVI, Fuchs-Plantohytrac TOU, Fuchs-Plantomot 5W-40, Fuchs-Plantogear GL4/5) – gerne stehen auch wir für Ihre Fragen bereit. Es lohnt sich!

Weitere Infos unter 076 64/97 17-46





Durch den Einsatz von Titan Supersyn SL Longlife Plus verlängern sich die Ölwechselintervalle bei den aktuellen Modellen des VW-Konzerns mit WIV bei Otto-Motoren auf bis zu 2 Jahren/30.000 km und bei Dieselmotoren auf bis zu 2 Jahren/50.000 km. Ausgestattet mit neuartigen Komponenten, verbindet Titan Supersyn SL Longlife Plus enorme Vorteile:

Aufgrund der abgesenkten HTHS-Viskosität sinkt die innere Reibung im Hochtemperaturbereich und führt zu enormen Kraftstoffeinsparungen, die den Mehrpreis des Öles bereits innerhalb des ersten Ölwechselintervalls rechtfertigen. Durch den niedrigen Verdampfungsverlust in Kombination mit einer ausgefeilten Anti-Wear-Technologie ist ein hoher Verschleißschutz beim Kaltstart wie auch im Hochtemperaturbereich gewährleistet.

Die außerordentliche Scherstabilität aufgrund spezieller VI-Verbesserer und der extrem niedrige Pourpoint gewährleisten ein Höchstmaß an Betriebssicherheit über den gesamten Zeitraum des verlängerten Wartungsintervalls hinweg.

Mit Titan Supersyn SL Longlife Plus hat Fuchs als führender Motorenöl-Entwicklungspartner der deutschen Automobilindustrie sein umfassendes Programm um ein weiteres zukunftsweisendes Produkt erweitert.

Das neue VW Öl ist fertig

Mannheim. Nachdem erst im Juli DAIMLERCHRYSLER als einzigen Schmierstoffhersteller Fuchs zum Lieferanten des Jahres ausgezeichnet hat, kommen aus Mannheim schon wieder gute Nachrichten. Nach langjähriger Forschungs- und Entwicklungsarbeit hat Fuchs ein Produkt für alle VW Otto- und Dieselmotoren mit Wartungsintervallverlängerung auf den Markt gebracht, das die Anforderungen der neuen Motorengeneration übertrifft und neben VW 503 00/506 00 auch nach VW 506 01 freigegeben wurde.

Als Marktführer bei »First Fill«-Motorenölen für PKWs und Nutzfahrzeuge tritt Fuchs immer wieder mit bemerkenswerten Neuentwicklungen hervor.

Nachdem bereits mit den Automobilherstellern BMW, DAIMLERCHRYSLER und Opel Spezialöle für die Anforderungen der jeweils neuesten Motorentechnologie entwickelt wurden, hat Fuchs sein Produktprogramm durch die Entwicklung von Titan Supersyn SL Longlife Plus komplettiert. Dieses neue, vollsynthetische Motorenöl ist einsetzbar in allen Otto- und Dieselmotoren mit verlängerten Ölwechselintervallen der Marken VW, Audi, Seat und Skoda und namentlich nach VW 503 00/506 00 und VW 506 01 freigegeben. Dadurch ist dieses Produkt, das auch die neuesten Spezifikationen ACEA A3/B1/A5/B5 und API SL/CF erfüllt, speziell in Motoren mit Pumpe-Düse-Technologie einsetzbar. Den Werkstätten bieten sich dadurch enorme Vorteile: Sie benötigen nur noch ein Öl für alle aktuellen Modelle von VW, Audi, Seat und Skoda.

Longlife-Motorenöl für Opels...



ECOService-Flex

Mannheim. Als erster Motorenölhersteller hat Fuchs jetzt ein Produkt für das ECOService-Flexsystem von Opel auf den Markt gebracht, das die Anforderungen der neuen Motorengeneration voll erfüllt und namentlich freigegeben wurde: Das vollsynthetische Motorenöl Fuchs Titan Supersyn SL GM der Viskositätsklasse SAE 0W-30 gewährleistet Betriebssicherheit und höchste Leistungsfähigkeit bei verlängerten Wartungsintervallen.

Mit dem Modelljahr 2001 begann bei Opel das Zeitalter der verlängerten Ölwechselintervalle: Nachdem zunächst der ECOService - der Einsatz neuer kraftstoffsparender ECOTEC-Motoren mit verlängerten Wartungsintervallen - vorangetrieben wurde, heißt der zweite Schritt ECOService-Flex. Das Ölwechsel- und Serviceintervall wird dabei bedarfsgerecht dem individuellen Fahrprofil angepasst. Die kontinuierliche Ermittlung motorspezifischer Daten erlaubt es, den besten Zeitpunkt für die nächste Wartung zu bestimmen. Bei optimalen Bedingungen verlängern sich die Ölwechselintervalle bei Otto-Motoren bis zu 2 Jahren/30.000 km, bei Dieselmotoren bis zu 2 Jahren/50.000 km. Als erstes Fahrzeug wird der neue VECTRA C von Opel mit dem ECOService-Flexsystem ausgestattet.

Richtungsweisend ist auch das Motorenöl, das Fuchs in enger Partnerschaft mit Opel speziell für dieses System entwickelt hat. Fuchs Titan Supersyn SL GM SAE 0W-30 für Otto-Motoren, ausgestattet mit neuartigen estersynthetischen Komponenten, verbindet viele ökonomische und ökologische Vorteile: Hochtemperatur- und Alterungsbeständigkeit, Leichtlaufähigkeit, Kraftstoffeinsparung aufgrund abgesenkter HTHS-Viskosität, niedriger Verdampfungsverlust, außerordentliche Scherstabilität aufgrund spezieller VI-Verbesserer, extrem niedriger Pourpoint gewährleisten ein Höchstmaß an Betriebssicherheit über den gesamten Zeitraum des verlängerten Wartungsintervalls hinweg.



Maßgeschneidertes Motorenöl für DaimlerChryslers neue E-Klasse

Speziell für die neue E-Klasse von Mercedes hat Fuchs Europe Schmierstoffe jetzt ein richtungsweisendes Motorenöl entwickelt, das Betriebssicherheit, höchste Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit miteinander verbindet. FUCHS TITAN Supersyn SL MB, das nicht zuletzt verlängerte Wartungsintervalle gewährleistet, wurde von der DaimlerChrysler AG inzwischen für die neue Generation der Pkw-Diesel- und Ottomotoren freigegeben.

Nicht nur äußerlich hat sie sich verändert: Die neue E-Klasse von Mercedes besticht auch durch innovative Motorentechnik. Verbesserte technische Lösungen von höchster Präzision wurden gleichzeitig für das Motorenöl gesucht und gefunden. In enger Zusammenarbeit mit der DAIMLERCHRYSLER AG hat Fuchs Europe Schmierstoffe jetzt ein vollsynthetisches Motorenöl auf den Markt gebracht, das speziell auf die neue Generation von Diesel- und Ottomotoren abgestimmt ist. Dieses neuartige Motorenöl der SAE-Klasse 5W-30 wurde von DAIMLERCHRYSLER nach MB-Blatt 229.5 freigegeben. FUCHS TITAN Supersyn SL MB, entwickelt und getestet in langjähriger Forschungsarbeit, verbindet viele ökonomische und ökologische Vorteile:

Hochtemperatur- und Alterungsbeständigkeit, verlängerte Ölwechselintervalle, deutlich reduzierter Kraftstoffverbrauch, höchste Leistung und Betriebssicherheit auch bei extremer Beanspruchung des Motors.

Selbstverständlich erfüllt TITAN Supersyn SL MB auch die Anforderungen nach ACEA A3, B3 und B4 und kann entsprechend in anderen Fabrikaten verwendet werden. Kompatibel ist die Neuentwicklung auch mit bereits ausgelieferten oder älteren Fahrzeugen.

Mit TITAN Supersyn SL MB hat Fuchs Europe Schmierstoffe, führender Entwicklungspartner der deutschen Automobilindustrie in Sachen Motorenöl, eine ideale Ergänzung zur innovativen Motorentechnik geschaffen.



Photovoltaikanlage

Sonne im Herzen

Im März 2002 vollzog unser Unternehmen einen weiteren wichtigen Schritt in Sachen Umweltschutz. Eine 15 Kilowatt starke Photovoltaikanlage wurde von Feierlichkeiten begleitet in Betrieb genommen, bei welchen die anwesenden Gäste aus Politik und Wirtschaft das vorbildhafte Handeln unseres Unternehmens im Namen der Umwelt lobten. Jeweils 110 Watt werden von 135 Solarmodulen geliefert, was einem Jahresertrag von 13000 Kilowattstunden entspricht. Die Kohlendioxid – Einsparung gegenüber herkömmlicher Stromgewinnung beträgt etwa 10,5 Tonnen. Umweltschutz lag uns schon immer am Herzen, was sich ganz besonders an unserer breitgefächerten Produktpalette von Schmierstoffen auf Basis nach-



wachsender Rohstoffe unseres Hauptlieferanten, Fuchs Europe Schmierstoffe, erkennen läßt. Diese umweltneutralen Schmierstoffe, beispielsweise aus Raps- oder Sonnenblumenöl gewonnen, sind nicht wassergefährdend und bauen sich schnell in der Umwelt ab. (mehr hierzu auf der Titelseite). Bereits 1986 erhielt ein Sägekettenöl der Firma Fuchs die ehrenvolle Auszeichnung »Blauer Engel«.

Internet

Surfin´, Surfin´

Kurz vor Weihnachten ist es endlich soweit: Unser neuer Internetauftritt kann von Ihnen im World-Wide-Web bewundert werden! Eine umfassende Übersicht unserer breitgefächerten Produktpalette und eine Fundgrube mit interessanten Sonderangeboten können bequem per Mausclick abgerufen werden. Außerdem gehören zu den wichtigsten Neuerungen auch ein Ölforum, eine

Diskussionsplattform nach dem Frage und Antwort Schema, als auch die Möglichkeit 24h online ihre Ware bestellen zu können.



Schauen Sie doch mal bei www.oel-schueler.de vorbei. Wir freuen uns über Ihren »Besuch«!

Grasbahneuropameisterschaft



Sirg Schützbach

Mit dem Sieg in der Europameisterschaft in Berghaupten/Ortenaukreis krönte der 22-jährige Motorradrennfahrer aus Baidt/Krs. Ravensburg seine bisherige Rennfahrerkarriere.

Ab kommender Saison (2003) haben wir ein Sponsoring-Vertrag mit dem erfolgreichen Oberschwaben abgeschlossen. Am 30. 11. 2002 durften wir, ein Trio des Betriebes, auf Sirg Schützbach's privater Feier anlässlich der Errungenschaft des Europameistertitels bereits einen Einblick in unser zukünftiges Tätigkeitsfeld erlangen. Das ausgewogene, sehr unterhaltsame Programm und die äußerst gute Stimmung an diesem Abend machten uns »gespannt« auf die kommende Zusammenarbeit. An dieser Stelle vielen Dank für das schöne Fest und nochmals herzlichen Glückwunsch zu Deinem überragenden Titelgewinn, Sirg!

Bereits im Alter von 9 Jahren begann der amtierende Europameister, Schüler-Motorradrennen zu fahren: beginnend mit 50 ccm und später mit 80 ccm Hubraum. Sie waren die Startrampe ins Rennfahrleben. 1993 unternahm er erste Fahrversuche mit einer 500 ccm-Maschine. Als 15-jähriger stieg er in die B-Lizenz auf, wollte das erste Jahr eigentlich nur schnuppern und ging überraschend bereits im zweiten Rennen als Sieger hervor (in Bräunlingen/Schwarzwald-Baar-Kreis). 1998 setzte er in dieser Klasse die Maßstäbe: 10 Siege, 7 zweite und 3 dritte Plätze waren die »Treppechen-Ausbeute«.

Ein Aufstieg in die internationale Lizenz war 1999 unabdingbar. Nach einem Beinbruch bei einem Rennen im Jahr 2000 verpasste er aufgrund der 6-wöchigen Zwangspause die Qualifikationsläufe zur Europa- und Weltmeisterschaft. 2001 war für ihn von den Ergebnissen her ein Jahr zum Abhaken, aber dem war trotzdem auch ein positiver Aspekt abzugewinnen: Es wurde für Sirg das Jahr des Lernens und Reifens. Ein Australien-Renntrip im Januar 2002 machte ihn wieder »heiß«; ein neues Fahrgestell brachte ihm mental wieder den Anschluss an die Weltspitze: Alle Qualifikationsläufe meisterte er auf vorderen Plätzen. 2 Siege, 2 zweite und 2 dritte Plätze sind die bisherige Saison-»Ausbeute« – und natürlich die Krönung: der Sieg in der Europameisterschaft. Er ist der erste im Bahnsport, der aus der Schülerklasse kommend einen internationalen Titel einfahren konnte.

Bahn-Motorräder werden mit Methanol »befeuert«; es können nur sehr hochwertige Motorenöle gefahren werden. Mit Fuchs Silkolene wurde nun ein Motorenöl gefunden, das höchsten Ansprüchen gerecht wird und das von unserem Motorentuner Bernd Zapf (Berghaupten) ein uneingeschränktes »okay« erhielt. Auch die anderen Schmierstoffe erfüllen höchste Ansprüche. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Auch wir von der Firma Schüler freuen uns darauf und werden mit Sicherheit bei dem einen oder anderen Rennen mit von der Partie sein!

Azubis

Der Frische Wind in unserem Betrieb

Nachwuchs braucht jeder Betrieb: Seit vielen Jahren bilden wir erfolgreich junge Menschen in kaufmännischen Berufen aus, derzeit sind vier Auszubildende in unser Unternehmen eingebunden.

Denise Flockerzie ist seit September 2000 in unserem Unternehmen als Auszubildende zur Groß- und Außenhandelskauffrau beschäftigt.

Im September 2002 begann **Daniel Klein** seine Weiterbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann, nachdem er zuvor in unserem Betrieb bereits eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerwirtschaft abgeschlossen hatte.

Für die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerwirtschaft entschied sich **Thorsten Meindl**, diese begann er im September 2002 bei der Firma Schüler.

Ebenfalls im September 2002 trat **Markus Steiert** als Auszubildender zum Groß- und Außenhandelskaufmann in unser Unternehmen ein.

Messen 2003

Für unsere Kunden immer auf dem besten Stand

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder auf interessanten Messen in der Regio präsent sein. Schon jetzt laden wir sie herzlich ein, uns auf unseren Messeständen zu besuchen. Den Kundenkontakt zu pflegen und für Sie maßgeschneiderte Lösungen zu kreieren ist ein wichtiger Bestandteil unserer Firmenphilosophie.

• Vom 23. 01. – 25. 01. 2003 findet auf dem Messegelände in Freiburg die 11. Fachmesse Industrie und Elektronik statt. Jeweils von 09.00 – 18.00 ist die Messe für Besucher geöffnet. Wir würden uns freuen, Sie an unserem Messestand begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen zu dieser Messe finden sie auch unter www.ie-messe.de

• Bei der Regio-Messe 2003 vom 21. März – 30. März in Lörrach sind wir als Werbepartner, jedoch ohne Messestand, vertreten.

• Sie finden uns im kommenden Jahr auch wieder auf der Badmesse 2003, die vom 13. 09. – 21. 09. 2003 auf dem Messegelände in Freiburg stattfindet. Mit ihrer Zahl von etwa 600 Ausstellern ist die Badmesse »Freiburg's größte«. Täglich von 10.00 – 18.00 freuen wir uns über ihren Besuch. Kontaktieren Sie ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter, er hält für Sie ermäßigte Eintrittskarten bereit.

Wir werden auch im Jahr 2003 wieder auf Hausausstellungen unserer Kunden, als auch bei kleineren Messen vertreten sein. Diese Termine werden jeweils kurzfristig auf unserer Internetseite www.oel-schueler.de bekanntgegeben. Surfen Sie doch mal vorbei!



Neue

AHWI



Longlife - Öle

Neue Longlife-Öle ab sofort erhältlich:

Titan Supersyn SL Longlife Plus 0W-30: Vollsynthetisches, kraftstoffsparendes Hochleistungs-Leichtlauf-Motorenöl für die neueste Fahrzeug-Generation von VW. Speziell für die VW Longlife Technologie entwickelt.

Titan Supersyn SL GM 0W-30: Hochleistungs-Leichtlauf-Motorenöl mit nachgewiesener Kraftstoff-Einsparung für Opel Benzinmotoren mit modernster Longlife Technologie.

Titan Supersyn SL MB 5W-30: Vollsynthetisches Hochleistungs-Leichtlauf-Motorenöl für spezielle PKW Benzin- und Dieselmotoren mit verlängertem Ölwechselintervall. Mercedes-Benz Longlife Service Oil. Reduzierter Kraftstoffbereich, niedriger Ölverbrauch sowie verringerter Schadstoffausstoß.

Der Kampf gegen die vergrabenen und tickenden Zeitbomben

Minen sind mit die böswilligsten, gefährlichsten und tödlichsten Waffen, die der Mensch je erfunden hat. Leider treffen die vergrabenen, tickenden Zeitbomben viele Unschuldige, überwiegend Kinder.

Die Räumung der bestialischen Kriegsmittel stellt sich als äußerst schwierig und gefährlich dar. Die Firma AHWI Maschinenbau GmbH in Herdwangen hat ein neues Verfahren zur Beseitigung der Minen entwickelt und den »Mine Wolf« ins Leben gerufen. Dieser Raupentruktor ist mit 20 Tonnen Gewicht weit aus leichter als bisherige Minenräumgeräte. Somit ist er viel beweglicher und auch in unwegsamen Gelände einsetzbar. Das neuartige Verfahren, das dem »Minewolf« zugrunde liegt, nennt sich Schlegeltechnik: Mit Hilfe einer rotierenden Walze, an der Kettenglieder befestigt sind, wird der Boden systematisch abgetrommelt. Sobald eine Mine von einem Schlegel getroffen wird, explodiert die Zeitbombe. Für das Räumgerät besteht keine Zerstörungsgefahr, da der Abstand zwischen Rotor und Boden etwa 1,5 m beträgt. Die Druckwelle kann dadurch ungehindert entweichen.

Die »Wehrtechnische Dienststelle für Pionier- und Truppengerät« der Bundeswehr erklärte den

»Mine Wolf« für einsatzfähig. Dieser positive Bescheid stimmt glücklich und angesichts der bereits eingegangenen Anfragen bezüglich der Räumung von Personenminen, sagt der Prokurist der Fa. AHWI, Jürgen Schlette, dem Unternehmen ein stetig weiter florierendes Geschäft voraus.

Gegründet wurde die Fa. AHWI Maschinenbau GmbH im Jahre 1990 in Rickenbach bei Salem. Artur und Hubert Willibald entwickelten gemeinsam Zerkleinerungsmaschinen für die Rodung und Rekultivierung. Überwiegend wurden die Maschinen in der Land- und Forstwirtschaft eingesetzt. Später konstruierte man ein Trägerfahrzeug (Raupentruktor), das sich mit einer Kette fortbewegt. 1997 zog AHWI in das neue Gewerbegebiet in Herdwangen um, wo Ende 2000 der Urgedanke kam ein Minenräumfahrzeug zu entwickeln. Wir gratulieren unserem treuen Kunden, AHWI, zu dieser Meisterleistung.



SWU Spinnweberei Uhingen



Weniger ist oft mehr

Modernste Maschinen brauchen das Beste.

Die Spinnweberei Uhingen hat sich für uns entschieden und auf hoch qualitative Schmierstoffe umgestellt. Im Jahre 1879 schlossen sich die 1878 in Waldkirch i. Br. gegründete Baumwollspinnerei, sowie die 1875 in Uhingen errichtete Weberei zur »Spinnweberei Uhingen« zusammen. Das Verkaufsprogramm umfaßt Baumwollgarne und -zwirne, aber auch Trägergewebe für technische Artikel, wie z.B. Schleifmittel und Gummidrucktuch. Die in Waldkirch und Uhingen ansässigen Werke (3-Schichtbetrieb) verfügen über einen hochmodernen Maschinenpark, dem neueste Maschinentecnologien zugrunde liegen. Modernste Maschinen brauchen nicht irgendein Öl; High-Tech-Schmierstoffe sind die optimale Lösung.

Unter anderem sind folgende hochwertigen Öle unserer Produktpalette im Einsatz:

Hydraulikbereich:

MC-Syntheseöle Renolin MR 46 MC und MR 32 MC, welche ein höheres Wassertragevermögen ermöglichen.

Getriebereich:

vollsynthetisches Industriegetriebeöl Unisyn CLP 460

Fettschmierung:

Renolit S2 Spindelfett, durch welches sich die Lagerschäden in der Zwirnmaschine (16000 u/min) extrem minimieren ließen.

Schraubenkompressor:

Renolin SC 46 MC, das ideale Öl für minimalsten Verschleiß und optimale Kühlung

Spezialitäten:

- Gleitmo 980, lufttrocknender, transparenter Gleitlack. Für Transportbänder, um Staubeintrag aus den Baumwollballen zu verhindern
- Stabylan SI 210, Silikonschmierstoff, an Schubstangen für Ringspinnmaschinen eingesetzt. Das vielseitige Produkt für Gummi und Kunststoffe.
- Stabylan W 880, Schmierflüssigkeit mit weißen Festschmierstoffen, besonders bei Gleitschienen und Zahnketten bewährt.



Die Vorteile hoch qualitativer Schmierstoffe liegen auf der Hand:

Trotz höherer Anschaffungskosten der High-Tech-Öle gegenüber herkömmlichen Schmierstoffen wird bald eine deutliche Kosteneinsparung bemerkbar. Die Standzeiten verlängern sich erheblich, es besteht ein optimaler Schutz vor Verschleiß, wodurch weniger Wartungen und Reparaturen nötig sind.



Wie die Zeiten sich ändern...

Im Jahre 1961 entschied sich der damals 26-jährige Heinrich Finkenzeller für den Weg in die Selbständigkeit und gründete die Spedition Finkenzeller. Die erste Anschaffung war ein Lastkraftwagen von Henschel mit 140 PS. Er hatte eine Nutzlast von 8,5 Tonnen und kostete mit Anhänger damals stolze 30 000 (nostalgische) DM. Schon ein Jahr später investierte der motivierte Jungunternehmer in ein zweites Nutzfahrzeug, einen MAN 19210 mit 210 PS und einer Nutzlast von 9,5 Tonnen, zu einem Preis von 42 000 DM. Aufgrund des Bahnmonopols, das bis 1995 bestand, waren für den Fernverkehr hohe Konzessionen zu berappen, weshalb die meisten Speditionen-Neugründer sich auf den Nahverkehr beschränkten. So auch die Fa. Finkenzeller. Um möglichst viele Orte im Umkreis von 50 km (Nahverkehr) erreichen zu können, entschloss sie sich für den Standort Hornberg, wo ein Büro samt Wohnung angemietet werden mußte. Die Fracht von Hohlblocksteinen, die in den Kieswerken und Häfen in Breisach oder Kehl damals noch von Hand aufgeladen und von dort aus in den Schwarzwald gebracht wurden, stellte das anfängliche Tätigkeitsfeld dar. Für einen Zug Hohlblocksteine von Kehl nach Trossingen erhielt man pro Stein etwa 40 Pfennig, also bei voller Ladung rund 350 DM. Mit etwas Glück gab es noch eine Rückfracht mit Hafer oder Getreide für welche dank einer staatlichen Getreidefrachthilfe von 25 % weitere 350 DM in die Kasse flossen.

Auch beim Autobahnbau in Riegel am Kaiserstuhl wirkte das Fuhrunternehmen tatkräftig mit, indem es Zementsäcke von Dotternhausen dorthin transportierte. Damals in den 60-er Jahren (lang, lang ist es her) zahlte man für Diesel-Kraftstoff noch 40 Pfennig. Ein 6-Zylinder Reihenmotor mit 210 PS schluckte aber auch stolze 40 – 50 Liter pro 100 km. Der Preis

für einen Liter Motorenöl, damals Pena Pura HD 20W20, lag bei knapp einer DM. Die Ölwechselintervalle waren aber auch von weitaus kürzerer Dauer. Sage und schreibe alle 2000 km, meist am Wochenende, mußte ein Ölwechsel vorgenommen werden. Dies machte einen Ölverbrauch von 1000 Litern im Jahr aus (goldene Zeiten für die Mineralölindustrie). Im Kraftstoffbereich, als auch bei den Mineralölen hat sich seither einiges getan: Der Dieselpreis ist in die Höhe geschossen. Glück, dass der Kraftstoffverbrauch gleichzeitig minimiert werden konnte. Von 2000 km auf 100 000 km sind die Ölwechselintervalle mittlerweile gestiegen. Ein beträchtlicher Unterschied, da ein Ölwechsel nur noch einmal jährlich notwendig ist und die Kosten somit auf rund 100 Euro gesenkt werden können.

Einen Wehrmutstropfen gibt es dennoch: Die Preise für einen neuen LKW belaufen sich derzeit auf 140 000 (!) Euro und zusätzlich verursacht der extreme Wettbewerb, der heutzutage vorherrscht, einen enormen Preisschwund bei den Frachterlösen. Mit etwas Glück bekommt man eine Fracht von Freiburg nach Hamburg heute schon für 400 Euro. Seit 1995 fallen die Konzessionskosten von damals 50 000 DM weg, was zur Folge hat, daß viele Möchtegern – Spediteure, ohne Erfahrung, ins Geschäft einsteigen und durch ihre Dumpingpreise den Preis drücken, aber ohnehin nur solange in der Branche bleiben, bis die ersten Steuern oder ein neuer LKW fällig sind. Trotz der allgemein schwierigen Lage, in der sich die Speditionsbranche momentan befindet, erfreut sich die Fa. Finkenzeller mit ihrer über 40-jährigen Erfahrung, an ihrem stetig weiter florierenden »Geschäft«, in welches auch Tochter und Sohn eingebunden sind.



Mit unserem Außendienstmitarbeiter Wilhelm Göppert, der für das Gebiet »Kinzigtal« zuständig ist, fühlt sich die Spedition bestens bedient und beraten. Seit den Anfängen der Firma Schüler zählt die Fa. Finkenzeller zu einem unserer vielen treuen Kunden, der aus Überzeugung seinen Fuhrpark nur mit FUCHS High-Tech-Ölen befüllt.



DAIMLERCHRYSLER Auszeichnung

Unter den Guten einer der Besten

Hohe Auszeichnung von DAIMLERCHRYSLER:
Fuchs unter den »Top 10«-Lieferanten des Jahres 2002

Am 26. Juli nahm unser Lieferant, FUCHS EUROPE, diese ehrenvolle und begehrte Urkunde bei einer Feierstunde in Stuttgart entgegen. Die Auszeichnung, die auf einer gründlichen unternehmensinternen Bewertung basiert, in dieser Form erstmals vergeben.

Als einziger Schmierstoffhersteller schaffte es FUCHS auf die Jahresliste der zehn Besten. FUCHS, größter unabhängiger Schmierstoffhersteller Europas, überzeugte bei allen vier Kriterien: Produktqualität, Lieferqualität, Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit.

FUCHS erfüllt bei DAIMLERCHRYSLER gleich zwei Funktionen: Herausragender Anbieter von »First-Fill«-Motorenölen der Reihe TITAN und Industrieschmierstoffen für die Fertigung. Bei der Auszeichnung hob Dr. Heinrich Reidelbach (Vice President International Procurement Services DAIMLERCHRYSLER) ausdrücklich die »Flexibilität« und die »Präsenz vor Ort« von FUCHS EUROPE SCHMIERSTOFFE als Lieferanten hervor. Auch wir, die Firma Schüler, gratulieren unserem Hauptlieferanten FUCHS zu dieser ehrenvollen Auszeichnung und bedanken uns für die markenstarke Partnerschaft – seit sage und schreibe 28 Jahren!



Unsere Rädchen im Getriebe



Michael Weiss

Seit August 2001 ist Michael Weiss als Einkaufsleiter und stellvertretender Lagerleiter bei uns tätig. Zuvor absolvierte er bereits seine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann mit dem Zusatz europäisches Wirtschaftsmanagement in unserem Unternehmen, welche er durch ein 3-monatiges Auslandspraktikum in Paris bei der Fa. Fuchs abrundete.



Matthias Hanisch

Als gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann trat Matthias Hanisch im Januar 1999 in unser Unternehmen ein. Seine Laufbahn begann er in unserem Verkaufsladen, wechselte dann aufgrund guter Verkaufsleistung in den Außendienst, wo er als Kundenbetreuer das Gebiet Lörrach/ Waldshut betreut.

Verkaufsleistung in den Außendienst, wo er als Kundenbetreuer das Gebiet Lörrach/ Waldshut betreut.



Robert Markovac

Der gelernte Versicherungskaufmann ist seit Februar 2001 bei uns angestellt und ist seither für den weitgefassenen Bereich des Vertrieb und Marketing zuständig. Er ist für unseren Werbeauftritt verantwortlich und erledigt unter anderem auch die bürokratischen Abwicklungen der eingegangenen FNR-Aufträge (siehe Titelseite).

Er ist für unseren Werbeauftritt verantwortlich und erledigt unter anderem auch die bürokratischen Abwicklungen der eingegangenen FNR-Aufträge (siehe Titelseite).



Martin Schüler

Wir freuen uns, dass der Junior Martin Schüler nach 2 jähriger Weiterbildung zum staatl. gepr. Betriebswirt Fachrichtung Controlling, wieder in die Firma zurückgekehrt ist. Nach seiner Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel und der Weiterbildung zum Techn. Mineralölkaufmann, arbeitete er zwei Jahre in der Firma, unter anderem im Außendienst. Seine Betriebswirt-Arbeit lieferte seither wichtige Entscheidungskriterien für die zukünftige Sortiments- und Unternehmenspolitik.

Kaufmann im Groß- und Außenhandel und der Weiterbildung zum Techn. Mineralölkaufmann, arbeitete er zwei Jahre in der Firma, unter anderem im Außendienst. Seine Betriebswirt-Arbeit lieferte seither wichtige Entscheidungskriterien für die zukünftige Sortiments- und Unternehmenspolitik.



Eberhard Merx

Der KFZ- und Industriemeister (Metall), sowie Gewerbelehrer (a. D.) im Technologiebereich, Eberhard Merx ist seit September 2002 unser neuer Fachmann und Berater für Anwendungstechnik der Kühlschmierstoffe, im Bereich der Zerspanung und Metallverarbeitung. Er hat ein hohes Fachwissen und verfügt über sehr viel Erfahrung in der Anwendung von Kühlschmierstoffen.

Er hat ein hohes Fachwissen und verfügt über sehr viel Erfahrung in der Anwendung von Kühlschmierstoffen.



Oliver Horn

Einen weiteren Ansprechpartner für den Automotiv - Bereich haben wir in Oliver Horn gefunden. Er hat eine Umschulung vom Brauereimeister zum staatlich geprüften Betriebswirt durchlaufen und ist seit dem 1.11.2002 unser neuer Kundenbetreuer in der Ortenau und im Kinzigtal.

unser neuer Kundenbetreuer in der Ortenau und im Kinzigtal.

Empfehlung

Wissen ist Macht

Wenn Sie mehr und vor allem besser über Schmierstoffe Bescheid wissen wollen, brauchen Sie sicherlich die Dekra-Betriebsstoffliste. Die neue Ausgabe 2003 der informativen Fachzeitschrift kann ab sofort zu einem Preis von 13,50 EUR über uns (Telefon 076 64.97 17-47) bestellt werden.

Redaktion

Die Lust des Schreibens

Ich studiere Spanisch, Geschichte und Volkswirtschaftslehre an der Universität Freiburg und habe seit dieser Ausgabe die Redaktion des Schmierblatts übernommen. Meine heimliche Leidenschaft war schon immer das »Schreiben«, welcher ich nun endlich durch meinen neuen Nebenjob Raum geben kann. Ich wünsche Ihnen eine unterhaltende und informative Lektüre der nun 5. Ausgabe unseres Schmierblatts.

Herzlichst,
Ihre Petra Schüler

Jahreswechsel

Weihnachtsgrüße

Jahreswechsel und Weihnachten, die Zeit zum Innehalten und Besinnen.

Auf bessere Zeiten hoffen ?
Vergangenes noch zu bewältigen ?
Was bringt die Zukunft ?

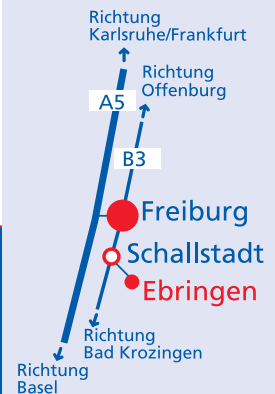
Egal – wir können sie nicht aufhalten, wir müssen das Optimale daraus machen.

Jedenfalls wünsche ich allen Geschäftspartnern, Kunden und Mitarbeitern friedvolle und besinnliche Feiertage im Kreise der Familie und Angehörigen.

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit, verbunden mit der Hoffnung das neue Jahr mit all seinen Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen beste Gesundheit und ein gutes neues Jahr.

Willi Schüler
Willi Schüler



So finden Sie uns:
Autobahn A5 Ausfahrt Freiburg Süd
– Richtung Freiburg St. Georgen –
B3 Richtung Schallstadt – weiter Richtung Ebringen – Abzweigung nach Ebringen folgen – erste Straße rechts ins Gewerbegebiet Süd.



Willi Schüler Mineralöle
Techn. Großhandel
Alemannenstraße 6
79285 Ebringen
Telefon 076 64.97 17-0
Telefax 076 64.97 17-17
info@oel-schueler.de
www.oel-schueler.de